

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 102 (1984)
Heft: 20

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sicherheit 84: Zürich, 15.-18. Mai (Züspa-Messegelände)

Die 5. Internationale Fachmesse für Sicherheit findet vom Dienstag, 15. bis Freitag, 18. Mai in den Züspa-Hallen 2 und 3 statt. Öffnungszeiten 9 bis 18 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr. Eintritt Fr. 6.-, Studenten Fr. 3.-, Katalog Fr. 2.-.

Auf 7000 m² Fläche geben 120 Aussteller und 190 Vertretungen eine Fülle von Information. Die begleitende Fachtagung von «Protector» und der Schweiz. Vereinigung unabhängiger Sicherheitsingenieure und -berater (SSI) bringt jeden Vor- und Nachmittag Referate zu den verschiedenen Themengruppen. Informationsstände des Brandverhütungsdienstes BVD und der Feuerwehr der Stadt Zürich dienen ebenfalls dem Ziel, das Interesse für die oft wenig beachteten Sicherheitsfragen zu wecken.

Standbesprechungen

Fritz Trösch AG (Stand 203)

Sicherheit mit Glas, das auch Schutzmaßnahmen erfüllen kann, die heutzutage verstärkt erforderlich sind. Man denke an die allgemeinen Verletzungsgefahren, die Kriminalität in gewerblichen, öffentlichen und privaten Bereichen. Auch Schäden von Vandalismus und Terrorismus können durch geeignete Verglasungen weitgehend vermieden werden. Deshalb kommt der Sicherheits-Verglasung immer grösere Bedeutung zu.

Swisslamex-Verbundssicherheitsglas: Für eine wirksame Angriffshemmung spielt Verbundssicherheitsglas (VSG) eine grosse Rolle. VSG ist eine Verbindung von zwei oder mehreren Floatglasschichten, die durch elastische und hochreissfeste Polyvinylbutyralfolien unter Druck und Hitze fest verbunden sind.

Swisslamex-Panzerglas: Nimmt man verschiedene Glasdicken oder mehrere Floatglasschichten sowie PVB-Folien, dann entsteht ein Panzerglas gegen Beschuss.

Swisslamex, kombiniert mit Heglasm-Iisolierglas: Bei Swisslamex, kombiniert mit Isolierglas, erreicht man Wärme und Schall-dämmwerte, verbunden mit Durchschuss- und Durchbruch-hemmung für allerhöchste An-sprüche.

Swisslamex-Panzerglaspro-gramm: Das neue, optimierte

Swisslamex-Panzerglaspro-gramm gegen Beschuss nach der DIN 52290, Teil 2 sowie Durch-bruch nach Glas-Trösch- und VDS-Definition.

Entspiegeltes Panzerglas: Dank intensiver Forschung und Weiterentwicklung bieten wir

neu splitterfreie und entspiegelte Panzergläser für den Schalterbereich an.

Neu – Swissdurex-Einscheiben-sicherheitsglas: Swissdurex ist ein vorgespanntes Einscheiben-sicherheitsglas (ESG). ESG ist schlag- und stossfest, biege-bruchfest, temperaturwechsel-beständig; ein Glas, das fast in jedem Anwendungsbereich ein-gesetzt werden kann.

Fritz Trösch AG,
Sicherheitsglaswerk,
4922 Bützberg

Werner Bigler AG (Stand 221)

Die Werner Bigler AG zeigt mit drei Premieren die Innovations-fähigkeit eines Schweizer Unter-nehmens: Eine Mikroprozessor-Brandmeldezentrale mit neuartigem Bedienungs-Dialog, die neue Mikroprozessor-Einbruch- und Überfallmelde-Zentrale mit klarer, einfacher Informatik und detaillierter Alarmort-Identifizierung.

Als Weltneuheit: Der Ausweis-leser BIXI-2000, auf den der Badge einfach kurz hingelegt wird, ohne vorgeschriebene Po-sition. Kein Einstechen in Schlitz oder Durchziehen mehr! Mit demselben, persönlichen Ausweis erhält der Mitarbeiter individuell Zutritt nach Ort, Datum und Zeit, erfährt beim schnellen Hinlegen des Ausweises seinen aktuellen, per-sönlichen Gleitzeitsaldo oder bucht sein Menü im Personalre-staurant. An der bequemen Ta-statur lassen sich direkt Ab-senzen, Informationen und Daten zur Speicherung eingeben. Da-bei führt BIXI-2000 den Benützer rasch und einfach im Klar-text-Dialog am grossen Display.

Der neuartige Ausweisleser eignet sich sowohl einzeln zur Steuerung und Zutrittskontrolle eines einzigen Zugang, wie auch im stufenweisen Systemausbau für viele Eingänge sowie Zeit-, Gleitzeit- und Betriebsdatener-fassung. Gleichzeitig und mit demselben Sicherheits-Ausweis, für 30 bis 2000 Personen.

Dass dabei keine Daten verloren gehen, versteht sich: BIXI-2000 verfügt über eine mehrfache Funktions- und Datensicherheit. Der neue Ausweisleser kann auch in Netzwerken Daten über Telefonmodem an seine weit entfernte Zentraleinheit weitergeben oder Befehle emp-fangen. Die ganze Mikroprozes-sor-Elektronik mit Notstromver-sorgung ist direkt im kompakten, formschön und ergono-misch konzipierten Lesergehäuse integriert. Sicher und umwelt-unabhängig.

Werner Bigler AG,
Sicherheitselektronik,
Sarganserstr. 46, 8887 Mels

Cerberus AG (Stand 253)

Aus ihrem grossen Angebot zeigt die Cerberus AG Anlagen und Konzepte für Brandschutz, Gasmeldung, Intrusionsschutz und Systemtechnik für integrale Gefahrenmeldesysteme. Als wichtigste Cerberus-Neuheiten sind ausgestellt:

Brandmelder MS 9 mit spezifi-scher Anpassung an die Umge-bungsbedingungen sowie Einzel-Addressierung mittels der im Sockel integrierten Elektronik.

Die **Gefahrenmeldezentrale CZ 10** ist auf Mikroprozessortechnik aufgebaut. Die geführte Be-dienung ist einfach und kann dank Vorprogrammierung aller Normfälle späteren Änderun-gen problemlos angepasst wer-den.

Das **Zutrittskontrollsysteem IDS 708-S** für kleine und mittlere Be-triebe kann bis zu 8 Türen und 300 namentlich aufgeführte Mitarbeiter überwachen.

Der **Ultraschallmelder US 10** mit Mikroprozessor unterscheidet zwischen zufälligen Schwingun-gen und echten Bewegungen, ferner überprüft er laufend die eigene Funktionstüchtigkeit. Der **Passiv-Infrarotmelder IR 7** erfüllt höchste Ansprüche an Zuverlässigkeit und Langzeit-verhalten.

Cerberus AG,
8708 Männedorf

Brand-Verhütungs-Dienst (Stand 325)

Der Brand-Verhütungs-Dienst für Industrie und Gewerbe (BVD) ist eine auf privatwirtschaftlicher Grundlage beruhende Institution mit der Aufgabe, durch Beratung und For-schung einen aktiven Beitrag zur Bekämpfung der Gefahren von Schadensfeuern und Explosio-nen zu leisten.

Im neu angegliederten Bereich ED befasst sich der BVD im Auftrag des Schweizerischen Sachversicherungsverbandes (SSV) überdies mit technischen Aufgaben und Problemen des Einbruch-/Diebstahlschutzes.

Der Technischen Prüfstelle für Sicherheitsanlagen (TPS) obliegt dabei die Durchführung des Verfahrens für SSV-Anerken-nung von Fachfirmen für Pro- jektierung, Errichtung und In- standhaltung von anerkannten Einbruch- und Überfallmelde-anlagen (EMA). Massgebend da-für sind die von der Fachkommission für Einbruchmeldeanla-gen und Schutzsysteme (FES) herausgegebenen EMA-Richtli-nien. Bei Geräten und Systemen ausländischer Herkunft werden die erforderlichen Materialprüfungen in Zusammenarbeit mit anerkannten Prüflabors, bei Produkten inländischen Ur-

sprungs im eigenen TPS-Labor durchgeführt.

Die Koordinationsstelle für all-gemeine Sicherheitsaufgaben (AS) befasst sich im wesentlichen mit Zielkonflikt- und Überschneidungsproblemen verschiedener Sicherheitsgebie-te. Darüber hinaus werden Auf-gaben im Zusammenhang mit der Prüfung und Anerkennung mechanischer Schutzeinrichtun-gen bearbeitet.

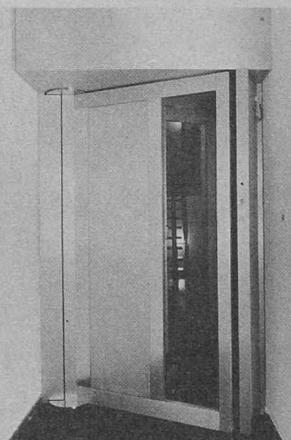
Brand-Verhütungs-Dienst für
Industrie & Gewerbe
Nüscherstrasse 45, 8001 Zürich

Genossenschaft Hammer (Stand 232)

Nebst der bekannten Drehsperre Typ Orly mit patentiertem ab-klappbarem Arm, der sich im Panikfall auch unter Druck auslösen lässt, zeigt die Genossenschaft Hammer verschiedene Neuheiten:

Ein Drehkreuz mit neuem Mechanismus, der verhindert, dass der Rotor böswillig in Schwung gebracht werden kann und trotzdem im Normalgebrauch sehr leichtgängig ist;

Eine normale Drehtüre mit 180° Durchgangsweg, die, wenn nötig, als Sicherheitsdrehtüre für Personenvereinzelung geschal-tet werden kann und somit nur noch mit Padje oder Code be-gehbar ist.



Die Platzverhältnisse sind bei Umbauten meistens ein Pro-blem, wenn neben der Sicher-heitsdrehtüre noch eine Flucht-türe eingebaut werden soll. Hammer hat eine von der Feuer-polizei anerkannte und zum Patent angemeldete Lösung. Die Schleuse Trigon ist die Perso-nenschleuse, die eine echte Per-sonenvereinzelung gewährlei-stet und sich im Panikfall als freier Durchgang entriegeln lässt. Ebenso kann sie durch die Feuerwehr mit Schlüssel von aussen geöffnet werden.

Genossenschaft Hammer
Metall- und Apparatebau,
Sicherheitseinrichtungen,
Binzstr. 7, 8045 Zürich

Sicherheit 84: Zürich, 15.-18. Mai

Reichle + De-Massari (Stand 233)

Reichle + De-Massari zeigt ein breites Sortiment an audio-visuellen Geräten und Systemen der Marke Elbex.



Das Unternehmen demonstriert technisches Fernsehen für Innen- und Außenmontage, zum Überwachen von Räumen, Gegenständen und Außenmontage, zum Schützen, Kontrollieren, Überwachen, Beweisen. Das Angebot reicht von der kleinen Tür-Kamera («Taschenformat») über Spezialgeräte, wie empfindliche Restlichtkameras mit automatischer Blende, bis hin zum komplexen Fernsehsicherheitssystem mit automatischer Bildauswertung und Alarmauslösung.

Über ein einziges Kabel lassen sich Kameras vom Steuermonitor aus schwenken, neigen, Ein-/Ausschalten und deren Brennweiten (Zoom) und Schärfe fernsteuern. Installation und Bedienung von Elbex-Anlagen sind denkbar einfach.

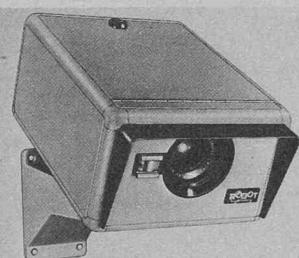
Als Neuheit zeigt Reichle + De-Massari die audio-visuelle Türsprechchanlage Video Interphone für Ein- und Mehrfamilienhäuser mit der kleinsten heute auf dem Markt erhältlichen Einbautiefe! Ein modernes Kommunikationsmittel für alle Fälle, in welchen man unverhofft Besu-

cher zuerst näher «unter die Lupe» nehmen möchte.

*Reichle + De-Massari AG,
Abt. Technisches Fernsehen,
8622 Wetzikon*

Weinberger AG (Stand 333)

Die Weinberger AG zeigt Robot-RSK-Anlagen zur fotografischen Raumüberwachung sowie Robot-Registrierkameras, darunter die Robot Star 50D mit einer Bildfrequenz von max. 12 Bildern/Sek. Mit der Robot-Anlage für Pass- und Ausweisfotografie können Ausweisdokumente überall dort fotografisch erfasst werden, wo der Zutritt zu Gebäuden und Arealen eine genaue Überprüfung der Besucher verlangt.



Für die Video-Überwachung sind Systeme von Javelin zu sehen, wobei auch reichhaltiges Zubehör gezeigt wird.

Die Interquartz-Kleinalarmsysteme eignen sich für die Sicherung von Türen und Fenstern. Neu ist eine Mini-Alarmanlage zur Diebstahlsicherung von Kleincomputern, Videorecordern, HiFi-Anlagen usw. Für die schnelle Überwachung in Ladengeschäften und von unübersichtlichen und gefährlichen Stellen gibt es die neuen Convexa-Überwachungsspiegel, die in verschiedenen Dimensionen lieferbar sind und problemlos überall installiert werden können.

*Weinberger AG,
Förrlibuckstr. 110, 8005 Zürich*

Weiterbildung

Internationales Planungsseminar für Fahrradverkehr

Vom 7. bis 9. Juni veranstaltet die Interessengemeinschaft Velo Schweiz ein Seminar über Themen zum Fahrradverkehr. Patronat: Kanton Basel-Stadt, Bundesamt für Energiewirtschaft, Bundesamt für Umweltschutz, Verkehrsclub der Schweiz (VCS). Das Seminar wendet sich an planende Ingenieure, Behördenvertreter und Politiker.

Tagungsort: Konferenzsaal «Bonn», Schweiz. Mustermesse, Basel

Programm:

Donnerstag, 7. Juni: 9.30 Uhr: Begrüßung, Dr. P. Facklam (Regierungsrat des Kt. Basel-Stadt), Dr. P. Günther (Nationalrat, Präs. der parlamentarischen Velo-gruppe). Vortragsblock A, Verkehrspolitische Ziele und Möglichkeiten des Fahrradverkehrs. Referenten: W. Brög (Socialdata, München, Proj.-Leiter des Modellvorhabens «Fahrrad-freundliche Stadt»), E. Streichert (Planungsbüro, München). 14.00 Uhr: Vortragsblock B, Massnahmen und Auswirkungen der Fahrrad-Verkehrsförderung. Referenten: K. Otto (Umweltbundesamt, Berlin-West), Dr. W. Rosinak (Ing.-Büro, Wien), H.P. Lindenmann (Inst.

für Verkehrsplanung und Transporttechnik, ETHZ), J. Vitelli (Verkehrsing., Basel).

Freitag, 8. Juni, 9.30 Uhr: Vortragsblock C, Beispielhafte Verkehrsplanung im In- und Ausland. Referenten: B. Janeck (Stadtplanungsamt Erlangen), R. Ott (Stadtplanungsamt Zürich).

14.00 Uhr: Vortragsblock D, Aspekte der Radverkehrsplanung aus der Sicht der Praxis. Referenten: O. Balsiger (Kant. Planungsamt Bern), P. Bachmann (Amt für Kantons- und Stadtplanung, Basel), U. Bleile (Verkehrsabt. des Polizeikommandos Basel), J. Dietiker (Ing.-Büro Metron, Windisch).

Samstag, 9. Juni, 9.30 Uhr: Besichtigung von Massnahmen zugunsten der Radfahrer in der Stadt Basel.

13.00 Uhr: Fakultatives Seminar-Nachprogramm: Rheinschiffahrt.

Kosten: Zwei Tage Fr. 160.–, ein Tag Fr. 80.–.

Auskunft und Anmeldung (bis 15. Mai): Internat. Planungsseminar für Fahrradverkehr, J. L. Frossard, Postfach 312, 8051 Zürich, Tel. 01/69 16 29.

Referent: Leo Stäuble, Arch. HTL

Nach den Vorträgen wird ein baubiologisch renoviertes Bauernhaus in Kriens besichtigt.

Kosten: Fr. 125.– für Seminar und Unterlagen Verpflegung: in der Mensa der HTL

Anmeldung (bis 11. Mai): A. Szalatnay, Ing. HTL, Bachweg 5a, 8590 Romanshorn. Tel. 071/46 55 25.

ein internationales Treffen für Baufachleute veranstaltet. Es soll Kenntnis über Naturstei-



Bitte in Umschlag einsenden an:

sia

Schweizerischer
Ingenieur- und Architekten-Verein

Postfach

8039 Zürich

ne – von der Geologie bis zur Anwendungstechnik – vermitteln. Für Seminare und Arbeitssitzungen stehen Fachleute aus Europa und Übersee zur Verfügung. Die deutschsprachige Gruppe wird von G. Albizzati,

Locarno, geleitet. Es besteht die Möglichkeit, die Marmorsteinbrüche und die bekanntesten Bildhauerwerkstätten zu besichtigen. Weitere Auskunft erteilt: Costone, Box 75, 6648 Minusio. Tel. 093/33 83 41.

Measurement Techniques in Microwaves and Electromagnetism

Half-day program workshop, Tuesday, May 15th, 13.45 to 18.00 hours, Swiss PTT Technical Center, Bern. IEEE AP-MTT Joint Chapter. Acht Kurzvorträge (englisch) mit Diskussion. Referenten: Prof. G. Epprecht (Microwaves Lab., ETHZ), J. Forrer (Lab. of Physical Chemistry, ETHZ), J.F. Zürcher (Electromagn. and Acoustics Lab.,

EPFL), Ch. Rieder (Plasma Physics Res. Center, EPFL), Dr. T. Sphicopoulos (Electromagn. and Acoustics Lab., EPFL), F. Casper (Cern, Genf), L.G. Bernier (Electromagn. and Acoustics Lab., EPFL), J. Heierli (Huber + Suhner AG, Herisau). *Auskunft und Anmeldung:* The Chapter Secretary Ray Ballisti, ETH-Z, Tel. 01/256 27 53.

Ausstellungen

Museum für Kunst und Geschichte, Freiburg: Mario Botta

Das Museum für Kunst und Geschichte in Freiburg zeigt vom 17. Mai bis zum 24. Juni Werke des Schweizer Architekten Mario Botta. Die Ausstellung wurde bereits in Chambéry, Paris und London präsentiert. Es wer-

den grossformatige Fotografien, Pläne, Modelle und Möbel zu sehen sein. Das Museum ist geöffnet von Dienstag bis Sonntag jeweils von 10 bis 17 Uhr, am Donnerstag zusätzlich 20 bis 22 Uhr.

Phänomene

Vom 12. Mai bis zum 23. Oktober findet an der Seepromenade Zürichhorn eine Ausstellung über Phänomene und Rätsel der Umwelt statt (Akustik, Gravitation, Foucauld-Pendel, Gravitationslift, Kristallwachstum

usw.). Veranstaltung des Zürcher Forums unter dem Patronat des Stadtpräsidenten der Stadt Zürich. *Öffnungszeiten:* Täglich 10.00 bis 21.00 Uhr, Eintritt Fr. 12.–, Kinder Fr. 7.–.

Some non-classical shells. Dienstag, 22. Mai, 17 Uhr. Auditorium HIL E 7, ETH-Hönggerberg. Kolloquium Baustatik und Konstruktion. M. Mihailescu (Institutul Politehnic Cluj-Napoca, Catedra Constructii de Beton Armat, Rumänien): «Some non-classical shells».

Pressurized Water Reactors. Dienstag, 22. Mai, 14.00 Uhr, Diorit-Hörsaal, EIR, Würenlingen. EIR-Kolloquium. Prof. Y. Ronen (Dept. of Nuclear Eng., Ben Gurion Univ. of the Negev, Beer Sheva, Israel): «Recent Conceptual Studies for High-Conversion Pressurized Water Reactors».

Vorträge

Lokomotion der Fische. Dienstag, 15. Mai, 16.15 Uhr. Hörsaal VAW, Gloriast. 37, ETH Zürich. VAW-Kolloquien. D.G. Senn (Zoologisches Institut der Universität Basel): «Lokomotion der Fische».

Assay of Transuranic Waste Barrels. Dienstag, 15. Mai, 14.00 Uhr, Diorit-Hörsaal, EIR, Würenlingen. EIR-Kolloquium. S. Kocimski (EG & G, Santa Barbara, Goleta, Calif.): «An Electron Accelerator Based System for Assay of Transuranic Waste Barrels».

Stellenvermittlung

Stellensuchende, die ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/6900 70. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, die sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, zu richten.

arbeit an anspruchsvollen Planungs-, Entwurfs- und Bauaufgaben. **Chiffre 1603.**

Dipl. Bauingenieur ETH, Projektleiter, sucht auslaufähige Stelle in Industrie, Verwaltung, Versicherung, Ingenieurbüro, Unternehmung, evtl. Ausland, Schweizer, 47jährig, Sprachen D/F/E/(Sp)/(I). Langjährige Erfahrung in Projektierung, Bauleitung, zum Teil Unternehmung in allen Tiefbau-Sparten, zum Teil Industriebau. Zusatzausbildung in EDV als Junior-Programmierer. Eintritt ab 1.7.1984. **Chiffre 1604.**

Dipl. Architekt SIA, 1937, Deutsch, Englisch, sucht Stelle in Architekturbüro in Zürich oder Umgebung. Gut ausgewiesen, Schwerpunkt Entwurf, Tätigkeit in ORL-Planung, Spezialität Innenraumbau, Ladenbau. Auslandaufenthalte. **Chiffre 1605.**

Dipl. Architekt ETHZ, 1955, Iraner mit Schweizer Niederlassung, Persisch Deutsch, Englisch, Diplom Frühjahr 1984, Freude am Entwurf, sucht Stelle in Architekturbüro oder evtl. in Verwaltung (auch kurzfristig für Wettbewerbe). Raum: deutschsprachige Schweiz oder Ausland. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung. **Chiffre 1606.**

Stickstoffhaltiger Stahl. Donnerstag, 24. Mai, 20.15 Uhr, Physik-Institut der Universität Zürich, Schönberggasse 9. Physikalische Gesellschaft Zürich. Prof. Dr. M.O. Speidel (ETHZ): «Stickstoffhaltiger Stahl-Werkstoff der Zukunft».

Selbstbau-Methoden. Vortragsreihe im Kunstmuseum der Stadt Zürich, Ausstellungsstr. 60. Gemeinsame Veranstaltung mit dem BSA, der SWB-Ortsgruppe Zürich und der VSI.

Mittwoch, 23. Mai, 18.30 Uhr. Dr. O. Volny (Königl. Techn. Hochschule Stockholm): «Mehrgeschossiges Selbstbausystem als Werkzeug für die Lebensvorgänge des Alltags».

Mittwoch, 6. Juni, 18.30 Uhr. Prof. Dr. Frei Otto (Inst. für leichte Flächentragwerke, Universität Stuttgart): «Öko-Bauhaus als mehrgeschossiges Bauystem».

Eintritt: Fr. 4.–, Dauerkarte Fr. 10.– (Mitglieder der veranstaltenden Verbände frei).

Bestellung Dokumentation SIA (vgl. S. 407)

Dok. SIA 70 «Kühlleistungsbedarf von Gebäuden», 56 S.

Nichtmitglied	SIA-Mitglied	Anzahl
Fr. 60.–	Fr. 36.–	<input type="checkbox"/>

Dok. SIA 72 «Beständigkeit von Stahlbeton», 125 S.

Fr. 60.–	Fr. 36.–	<input type="checkbox"/>
----------	----------	--------------------------

Dok. SIA 73 «Earthquake Relief in Less Industrialized Areas», 180 S.

Fr. 75.–	Fr. 45.–	<input type="checkbox"/>
----------	----------	--------------------------

Mitglied SIA bzw. im SIA-Büroverzeichnis eingetragen

Nichtmitglied

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____